INFOBLATT

zur Vakuumversiegelungstherapie

Seit Oktober 2020 ist die Vakuumversiegelungstherapie in der Regelversorgung zur ambulanten Anwendung **zugelassen**.

Die Therapie wird auch als Unterdruck-Wundtherapie oder Negative Pressure Wound Therapy (NPWT) bezeichnet.

Anwendung

Die Vakuumversiegelungstherapie ist ambulant zugelassen, wenn durch eine Standardwundbehandlung keine ausreichende Heilung zu erwarten ist.

- Berücksichtigung von Risiken der Wunde sowie bei Patientinnen und Patienten
- Einbettung in ein medizinisches Behandlungskonzept
- Regelmäßige Kontrolle und Dokumentation des Behandlungsverlaufs
- Patientinnen und Patienten müssen mit dem Gerät umgehen können
- Anwendung (nicht abschließend) bei:
 - Diabetischen Fußsyndromen, Ulzera, Druckgeschwüren (Dekubitus), akuten postoperativen oder posttraumatischen Wunden

Verweise

- Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vom 19.12.2019 komplett: [g-ba.de/beschluesse/4085](https://www.g-ba.de/beschluesse/4085)
- Beschluss G-BA Änderungsrichtlinie: [g-ba.de/downloads/39-261-4085/2019-12-19_MVV-RL_Vakuumversiegelungstherapie-Wunden_BAnz.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/39-261-4085/2019-12-19_MVV-RL_Vakuumversiegelungstherapie-Wunden_BAnz.pdf)
- Praxisnachricht Kassenärztliche Bundesvereinigung: [Einheitlicher Bewertungsmaßstab: EBM 2025_Q2](#)

Impressum

© Bundesverband Medizintechnologie e.V.
(BVMed) / Juni 2025
www.bvmed.de

Qualifikation

Berechtigt zum intendierten **primären Wundverschluss** sind folgende operativ tätige Fachärztinnen und Fachärzte: der Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, für Haut- und Geschlechtskrankheiten und Urologie.

Zur Durchführung des **sekundären Wundverschlusses** sind zusätzlich folgende Fachärztinnen und Fachärzte berechtigt: der Allgemeinmedizin, der Inneren Medizin und Angiologie, der Inneren Medizin und Endokrinologie und Diabetologie, mit der Zusatzweiterbildung „Diabetologie“ oder „Diabetologe Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)“, mit der Zusatzweiterbildung Phlebologie.

Verbandwechsel

Für den Verbandwechsel sind die behandelnden Ärztinnen oder Ärzte verantwortlich. Dieser muss in der Praxis oder beim Hausbesuch erfolgen. Sachkostenpauschalen sind nur abrechenbar, wenn der Arzt oder die Ärztin den Verbandwechsel durchführt.

Erstattung

Primärer Wundverschluss bei ambulanten Operationen:

Zuschlag EBM Kapitel 31.2 – GOP: 31401
Zuschlag EBM Kapitel 36.2 (belegärztlich) – GOP: 36401
Sachkostenpauschale EBM Kapitel 40.17 – GOP: 40900.

Sekundärer Wundverschluss:

Zusatzpauschale Abschnitt 2.3 EBM – GOP: 02314 / Sachkostenpauschalen EBM Kapitel 40.17 – GOP: 40901 / (Wunde bis einschl. 20 cm²) bzw. GOP: 40902 (Wunde über 20 cm²) und GOP: 40903 (Vakuumpumpe).